

Objektangaben:

Bezeichnung:

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

Benennung der zuständigen Personen im Alarm- und Störfungsfall

Name:

Telefon:

E-Mail:

Anschriften der Feuerwehrezufahrten:

Straße(n):

➤ **Rechnungsadresse für einmalige Gebühren**

Bezeichnung:

Straße:

PLZ, Ort

➤ **Rechnungsadresse für laufende Gebühren**

Bezeichnung:

Straße:

PLZ, Ort

Ausführungsplanung wurde der Feuerwehr vorgelegt

- Zertifizierung der Errichterfirma der Brandmeldeanlage nach DIN 14675 liegt vor
- Namen, Anschriften, Telefonnummern von eingewiesenen Personen an der Brandmeldeanlage, die Ständig erreichbar sind, wurden am Feuerwehrinteropunkt hinterlegt und werden bei Aufschaltung der Feuerwehr als Kopie übergeben
- Ersatzmaßnahmen bei Ausfall/Störung der Brandmeldeanlage sind geplant und schriftlich festgehalten (sowohl bei Gesamt-, sowie bei Teilausfall)
- ÜE wurde eingerichtet und zusammen mit dem Konzessionsnehmer geprüft
- Sämtliche Brandfallsteuerungen sind in Funktion und auf Wirkung geprüft.
- Löschanlagen (sofern vorhanden) sind zur Aufschaltung bereit. Aufbauschema/Strangschema wurde der Feuerwehr Greven vorgelegt.
- Gebäudefunkanlage (sofern vorhanden) wurde an die BMZ angeschlossen. Die Kontaktaufnahme mit der Feuerwehr Greven ist erfolgt

Erstinformationsstelle/Feuerwehrinteraktionszentrum FIZ wurde eingerichtet mit:

- Feuerwehrbedienfeld DIN 14661
- Feuerwehranzeigetableau DIN 14662
- Feuerwehrgebäudefunkbedienfeld DIN 14663
- Feuerwehreinsprechstelle DIN 14664 Verzeichnis der Meldergruppen/Laufkarten Betriebsbuch
- weitere Dokumentationen (Gefahrenhinweise, usw.)
- Ersatzmaßnahmen für Abschaltungen/Störung BMA bzw. Löschanlagen ggf. Bedienteil für Rauch-Wärme-Abzugsanlagen (RWA) (optional)

Feuerwehrlaufkarten (in DIN A3):

- Layout wurde mit der Feuerwehr abgesprochen
- Feuerwehrlaufkarten liegen in 2-facher Ausfertigung vor
- Feuerwehrlaufkarten wurden in laminiertes Form im EIZ / am Infopunkt hinterlegt
- Feuerwehrlaufkarten wurden der Feuerwehr als PDF-Datei zur Verfügung gestellt

Feuerwehrplan: Lageplan, Geschosspläne, Hinweise zum Objekt

- wurden gemäß der Gestaltungsrichtlinie der Feuerwehr Greven erstellt
- Feuerwehrplan wurde in laminiertes Form im EIZ hinterlegt
- wurde gemäß der Vorgabe an die Feuerwehr Greven ausgeliefert

Zugänglichkeit zum Objekt (in alle Bereiche) ist jederzeit gewährleistet

- Durch 24 h besetzt
 - Freischaltelement FSE vorhanden und eingebaut
 - Feuerwehrschlüsseldepot
 - Typ 1
 - Typ 2
 - Typ 3
-

Alle notwendigen Installationen/Vorarbeiten für das FSD / FSE wurden erledigt.

- Die besprochene Anzahl der Profilhalbzylinder/OSÜ (Objektschlüssel-Überwachung) wurden im FSD verbaut.
 - Benötigte Schlüssel/Transponder
 - incl. verschiedenfarbige Schlüsselanhänger liegen bereit.
 - Privatrechtliche Vereinbarung zur Anbringung eines FSD wurde abgeschlossen
 - Hinweisschilder (BMZ, SPZ (incl. Zuwegungen), Einspeisung, WH,..) nach DIN 4066
 - rote Blitzleuchte (leuchtstark)
 - Beschriftungen der Melder (incl. nicht sichtbare Melder) nach DIN 1450 und Hinweise für Brandmeldeanlagen
 - Leiter vorhanden (bei Meldern in Zwischendecken), sowie gegen unberechtigte Wegnahme gesichert
 - Plattenheber vorhanden (bei Meldern in Doppelböden), sowie gegen unberechtigte Wegnahme gesichert
 - Halbzylinder für FBF, FAT, etc. vorhanden (siehe Hinweise Brandmeldeanlagen)
-

Folgende Unterlagen wurden/werden der Feuerwehr in Kopie übergeben:

- Feuerwehrlaufkarten als PDF-Dokumente
- Brandmeldeanlagenkonzept nach DIN 14675
- Meldergruppen-/Laufkartenverzeichnis
- Handfeuermelder nach EN 54 mit Zusatz "Feuerwehr" beschriftet
- Für Handfeuermelder liegen Ersatzscheiben, sowie Schilder mit der Aufschrift "außer Betrieb" bereit.
- Zur Abnahme ist die Brandmeldeanlage vollständig betriebsbereit. (Alle Installationen und Programmierungen sind fertiggestellt)

Brandmeldeanlagen müssen regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Daher empfiehlt die Feuerwehr den Abschluss eines Instandhaltungsvertrages.